



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2021/106	
- öffentlich -	Datum: 26.10.2021	
Fachdienst Regionalentwicklung	Ansprechpartner/in: Röhrig, Tom	
	Bearbeiter/in: Röhrig, Tom	
Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP zur Anschaffung von 2 mit Wasserstoff / Brennstoffzellen betriebenen Bussen für den kreisweiten ÖPNV		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.10.2021	Regionalentwicklungsausschuss	

Beschlussvorschlag:

Ergibt sich aus dem beigefügten Antrag.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt.

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem in der Anlage beigefügten Antrag.

Relevanz für den Klimaschutz:

Dieser Sachverhalt ergibt sich ebenfalls aus dem beigefügten Antrag.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP



CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 14160
Fax: 04331 141620

Kreistagsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-362
Fax 04331/202-566

FDP-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 202-359
Fax: 04331 / 202-563

An

- die Vorsitzende des Regionalentwicklungsausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Anke Götttsch (an-goettsch@gmx.de)
- Tom Röhrig, Kreisverwaltung (Tom.Roehrig@kreis-rd.de; regionalentwicklung@kreis-rd.de)

26.10.2021

Regionalentwicklungsausschuss am 27.10.2021 - Antrag zum TOP 6.2

Sehr geehrte Frau Götttsch,

die Fraktionen von CDU, FPD und Bündnis90/Die GRÜNEN beantragen die Beschaffung von 2 mit Wasserstoff/Brennstoffzellen betriebenen Bussen für den kreisweiten ÖPNV.

Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Die Beschaffung erfolgt vorbehaltlich der Förderzusage zum bereits von der Autokraft gestellten Antrag.
2. In den Haushalt wird die Summe eingestellt, die sich aus der Differenz zwischen herkömmlicher Dieseltechnik und H2-Technik abzüglich der Förderung ergibt.
3. Die laufenden Mehrkosten, die sich aus dem Betrieb mit H2 ergeben, trägt der Kreis bis zum Abgang der Busse bzw. bis Ende des Verkehrsvertrages.
4. Die Verwaltung und die Autokraft werden gebeten, gemeinsam mit Partnern wie KielRegion, WFG etc. zu prüfen, welche Förderung der laufenden Betriebskosten für uns in Frage kommt und kommen könnte.
5. Die laufenden Betriebskosten werden von der Autokraft jährlich dargestellt und der Zuschussbetrag daraufhin festgelegt. Ziel ist die Absenkung dieses Betrages.
6. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwieweit der Kreis nach Ablauf des Verkehrsvertrages bzw. nach Verkauf der H2-Busse am Mehrwert des umweltfreundlichen Antriebes anteilig des jetzt gegebenen Zuschusses partizipieren kann.

Begründungen erfolgen mündlich.

Für die CDU-Fraktion
Eike Fandrey

Für die FDP-Fraktion
Tina Schuster

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Hauke Kruse